



© Hofburg Vienna



© Hofburg Vienna/Foto Manfred Seid (2)

Die Festsäle der Hofburg Vienna bieten den perfekten Rahmen für hochkarätige Gala-Events, Messen und Bälle.



© Hofburg Vienna/A. Tischler



Elegantes Parkett

In der Hofburg Vienna freut man sich über die Buchungslage für die kommende Ballsaison.

BRITTA BIRON

Wien. Liebhaber edler Rotweine mussten in den Corona-Jahren 2020 und 2021 zwar nicht auf dem Trockenen sitzen, allerdings auf einen besonderen Event verzichten. Heuer findet die traditionelle Falstaff Rotwein-Gala nach der pandemiebedingten Zwangspause aber zum Glück wieder statt und zwar am 21. November und – wie gewohnt – in der Hofburg Vienna.

Feste für Weinfreunde ...

Mehr als 200 österreichische und erstmals auch rund 20 italienische Winzerbetriebe werden dabei die Früchte ihrer Arbeit in Form von über 600 Rotweinen präsentieren. Gut 1.000 Besucher werden erwartet. Die Gäste bekommen nicht nur die Gelegenheit, eine Auswahl aus den besten Rotweinen Österreichs und Italiens zu verkosten, sondern sind auch live dabei, wenn



© Hofburg Vienna/Katharina Schiffl

„Veranstaltungen sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für Wien.“

ALEXANDRA KASZAY
GESCHÄFTSFÜHRERIN
HOFBURG VIENNA

die Elite der Rotwein-Winzer und Sortensieger im imperialen Rahmen ausgezeichnet wird. Ein weiteres Highlight dieses Abends ist die Prämierung der Falstaff-Sieger und die Präsentation des Falstaff Rotweinguides 2023.

... und Tanzwütige

Feine Weine – ob rot, weiß oder prickelnd – sorgen in der ehemaligen Kaiserresidenz auch bei anderen Events für gute Stimmung. Hofburg Vienna-Chefin Alexandra Kaszay freut sich besonders, dass diesen Winter wieder zahlreiche Bälle auf dem Programm stehen: „Derzeit ist die Buchungskalender ähnlich zu der Zeit vor der Pandemie. Trotz bekannter Widrigkeiten sind die Veranstalter im Großen und Ganzen zuversichtlich und blicken relativ optimistisch auf die kommende Saison. Vielleicht wird der eine oder andere Ball aus internen Überlegungen nicht realisiert.

Natürlich ist man von den Rahmenbedingungen im Spätherbst und Winter abhängig, aber wir alle hoffen, dass wir nach langer Zeit wieder in den Festsälen die Worte ‚Alles Walzer‘ hören werden.“ Sie weist darauf hin, dass davon nicht nur die feine Location, die Veranstalter und Ballbesucher oder die karitativen Projekte, die unterstützt werden, profitieren, sondern die gesamte Wiener Wirtschaft.

Positive Prognose

Laut Wirtschaftskammer Wien wurden in der Saison 2019/20 520.000 Ballkarten verkauft und rund um die Tanzveranstaltungen ein Gesamtumsatz von 152 Mio. € erzielt. Ein Rekordergebnis, das – so eine kürzlich durchgeführte Umfrage, nach der trotz hoher Inflation und steigender Preise deutlich mehr Wiener als früher einen Ball besuchen wollen – heuer übertroffen werden könnte.

Louis Vuitton Zum vierten Mal ist die Capucines Bag inspirierende Leinwand für zeitgenössische Künstler

Für Fashion-Fans und Kunstliebhaber

Paris. Die Grenzen zwischen Kunst und Mode waren schon immer fließend, aber Louis Vuitton war die erste Luxusmarke, die daraus ein Geschäftsmodell machte. Seit der Stephen Sprouse-Kollektion 2001 sind kunstvoll gestaltete Artikel fester Bestandteil des Sortiments und begehrte Sammlerstücke.

Limited Edition

Jüngster Neuzugang ist die mittlerweile vierte Auflage der Artycapucines-Kollektion. Sechs Künstler aus aller Welt – Daniel Buren, Kennedy Yanko, Park Seo-Bo, Amélie Bertrand, Peter Marino und Ugo Rondinone – haben das ikonische

Taschenmodell, das nach der Rue Neuve-des-Capucines benannt ist, in der Louis Vuitton 1854 das erste Geschäft eröffnete, in ein modisches Kunstobjekt verwandelt.

Jeder in seinem charakteristischen Stil – von Trompe-l’oeil-Effekten, über fluoreszierende Farbverläufe, knallige Harlekin-Muster aus Tausenden winzigen Perlen bis zu monochromem Schwarz mit plakativen Nieten.

Die sechs Modelle der neuen Artycapucines-Kollektion sind auf je 200 Exemplare limitiert. Ein kleiner Wermutstropfen für kunstaffine Liebhaber edler Taschen ist der Preis – der liegt bei satten 8.000 € pro Stück. (red)



© Louis Vuitton

It-Bag oder Kunstobjekt – die Artycapucines-Kollektion spielt in beiden Kategorien mit.

SHORT

Longines feiert runden Geburtstag



© Longines

Longines steht seit 190 Jahren für Eleganz und technische Perfektion.

Saint-Imier. Anlässlich des 190-jährigen Bestehens präsentiert Longines ein Trio exklusiver Zeitmesser aus der The Longines Master Collection – einer Linie, die den reichen Erfahrungsschatz des Unternehmens verkörpert.

Von den beiden Versionen in Rotgold gibt es jeweils nur 190 Exemplare zum Preis von 11.450 €, das Edelstahlmodell um vergleichsweise günstige 2.280 € ist nicht limitiert. (red)

Hommage an die Archäologie



© Montegrappa

Die Box der Tutanchamun-Edition ist in Form eines Sarkophags gestaltet.

Bassano del Grappa. Besondere Ereignisse nimmt man bei Montegrappa gerne zum Anlass für exquisite Sondereditionen. So auch die Entdeckung des Grabes von Pharao Tutanchamun durch Howard Carter am 4. November 1922.

Die goldene Kappe von Füllfederhalter und Rollerball ist eine detailreiche Miniatur der Totenmaske, und der weiß beschichtete Schaft aus Sterling Silber bildet die typische Mumien-Struktur nach. (red)

IWC wünscht ein gutes neues Jahr



© IWC

Die Portugieser Automatic 40 Edition zu Ehren des Chinesischen Neujahrs

Schaffhausen. Traditionell widmet IWC alljährlich ein Sondermodell den chinesischen Tierkreiszeichen. 2023 ist der Hase an der Reihe, der für Ruhe, Sanftheit und Frieden steht.

Die auf 500 Stück limitierte Portugieser Automatic 40 Edition „Chinese New Year“ verfügt über ein 40 mm-Edelstahlgehäuse, ein bordeaux-rottes Zifferblatt und rot-vergoldete Zeiger und Indizes. Die Schwungmasse des Automatik-Kalibers 82200 ist in Form eines goldenen Hasen ausgeführt. (red)